

Hintergrund-Information

Kurzportrait und Aktivitäten der Initiative Zukunft Ernährung e. V.

Das Thema Ernährung ist zwar angesagt, aber in unserer Gesellschaft wird es bislang wenig gesundheitsförderlich umgesetzt: Kochshows im Fernsehen verzeichnen hohe Einschaltquoten, doch 40 Prozent* der Deutschen kocht nie mit frischen Produkten. Jeder Discounter führt Obst und Gemüse, doch rund 2,7 Millionen Kinder in Deutschland sind zu dick, weil sie zu süß und zu fett essen und sich zu wenig bewegen.

Stoff für Diskussionen liefert eine **repräsentative Studie**, die die Initiative Zukunft Ernährung gemeinsam mit tns Infratest Ende Januar 2009 durchgeführt hat: Die meisten Deutschen (86%) leben in dem Glauben, sie ernährten sich tatsächlich gesund. Das bedeutet: Kaum einer sieht einen Grund, sein Ernährungsverhalten zu überprüfen oder gar zu ändern – und dies, obwohl die stetig steigende Zahl von Zivilisationskrankheiten eine ganz andere Sprache spricht.

Doch was bedeutet gesundheitsförderliche Ernährung wirklich? Warum greifen die meisten lieber zum Schokoriegel statt zum Apfel? Welche Möglichkeiten gibt es, die Deutschen nicht nur zum Umdenken sondern zum Umsetzen zu bewegen? Hier setzt die neue Initiative Zukunft Ernährung e.V. an: „Wir wollen im Dialog versuchen, das Bewusstsein für eine gesundheitsförderliche Ernährung zu wecken und wollen hier gezielt innovative Projekte fördern,“ erklärt Dr. Kristian Glagau, Gründer der Initiative.

Die Initiative Zukunft Ernährung sucht Antworten auf all diese Fragen und engagiert sich für eine gesundheitsförderliche Ernährung in Deutschland.

Das Thema „Essen wir uns zu Tode? – Gesunde Ernährung braucht Initiative“ diskutieren Experten bei **der Auftakt-Pressveranstaltung am 17. März 2009 in München** unter der Leitung der TV-Moderatorin Britta Wiegand: Prof. Dr. Dr. Karlheinz Schmidt, Vorsitzender im Vorstand der IPO – International Prevention Organization, Dr. med. Stephanie Grabhorn, Ärztin und Ernährungsberaterin aus Frankfurt, Dr. Kristian Glagau, Gründer der Initiative Zukunft Ernährung e. V., Holger Stromberg, Starkoch und Catering-Chef aus München.

Die Arbeit der Initiative wird von einem **hochkarätigen Beirat** unterstützt. Ihm gehören derzeit 16 Spezialisten an: Mediziner und Wissenschaftler, Vertreter aus Sport, Politik, Industrie und Lifestyle, unter anderem Starkoch Holger Stromberg oder TV-Moderatorin Nina Ruge. Für jedes Beiratsmitglied spendet die Orthomol GmbH jährlich 1.000 € an gemeinnützige Organisationen und Vereine.

Kreative Ideen und Projekte oder Forschungsergebnisse aus allen Bereichen der Ernährung fördert die Initiative mit dem neu geschaffenen **Award Zukunft Ernährung**: Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird jährlich vergeben.

Bei den geplanten **Foren Zukunft Ernährung** stehen aktuelle und zukunftsweisende Themen rund um die Ernährung im Mittelpunkt. Mitmachen kann jeder, zum Beispiel online bei der Verbraucher-Befragung „Frage des Monats“. Auf www.zukunft-ernaehrung.de finden sich auch aktuelle Informationen über die Aktivitäten der Initiative Zukunft Ernährung e. V.

Informationsstand: März 2009

Ansprechpartner für die Presse

Initiative Zukunft Ernährung e.V.

c/o Serviceplan BRAND PR

Martina Brüggemann

Brienner Straße 45 a–d

80333 München

Tel.: +49 89/20 50 16 16

Fax: +49 89/20 50 41 51

presse@zukunft-ernaehrung.de